

Zl. 34/2/25

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 24. März 2025

Ort: Angerberg, Gemeindeamt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender

Herr Bürgermeisterstellvertreter: B R A M B Ö C K Hannes

Gemeinderäte:

GV Martin Tomann

GV Manfred Hager

GV Andreas Bramböck

GR Ing. Karl Schweitzer

GR Bianca Prevedel

GR Wolfgang Obrist

GR Alexander Osl

GR Katrin Lettenbichler

GR Hermann Neuhauser

GR Teresita Laner-Simmerstätter

GR Ingrid Kaufmann

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer

0 Zuhörer

Entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 03.02.2025
3. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024 und Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen gemäß § 108 TGO sowie Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses vom 03.03.2025
4. Neubau Gemeindeamt;
 - a) Fassung des Baubeschlusses und Genehmigung des adaptierten Finanzierungsplanes aufgrund vorliegender aktueller Angebotssummen und der neuen Kostenschätzung
 - b) Beschlussfassung hinsichtlich Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Abbruch und Neubau des Gemeindeamtes gemäß den vorliegenden Angeboten
5. Vergabe des Zusatzauftrages an die Fa. Strabag für die Errichtung eines Sickerschachtes für Oberflächenwässer im Bereich des Kinderspielplatzes beim Sportzentrum Angerberg gemäß vorliegendem Angebot
6.
 - a) Informationen und Berichte aus den Ausschüssen
 - b) Informationen und Berichte aus anderen Organisationen und Instituten
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:

Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 03.02.2025

Vbgm. Hannes Bramböck

Die Ergänzung des Protokolls hinsichtlich des Hinweises auf seine Befangenheit und Verlassen des Sitzungszimmers bei der Abstimmung zu Pkt. 5) wurde beantragt.

Das Protokoll wurde entsprechend dem Antrag ergänzt.

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.12.2024 wurde vom Gemeinderat ohne weitere Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:**Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024 und Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen gemäß § 108 TGO sowie Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses vom 03.03.2025**

Bgm. Walter Osl

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Vorgaben der VRV 2015 erstellt. Aufgrund des Umfangs wurde die Jahresrechnung elektronisch allen Gemeinderäten zur Durchsicht übermittelt. Die Vorprüfung ist durch den Finanz- und Kontrollausschuss erfolgt. Stellungnahmen wurden während der Auflagefrist vom 07.03.2025 – 21.03.2025 keine eingebracht.

GS Christian Gschösser

Anhand der Zusammenstellung (Beilage 1) sowie der nachfolgenden Aufstellung wurden im Wesentlichen die Zahlen aus dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt erläutert sowie die aktuelle Finanzlage der Gemeinde dargestellt. Weitere wesentliche Punkte der Jahresrechnung befinden sich im Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses.

Im Ergebnishaushalt 2024 sind folgende Beträge ausgewiesen:

Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	3.526.922,87
Erträge aus Transfers	€	1.235.926,95
Finanzerträge	€	6.611,78
Summe Erträge	€	4.769.461,60
Personalaufwand	€	1.224.442,84
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	3.113.944,60
Transferaufwand (laufende und Kapitaltransfers)	€	1.613.617,37
Finanzaufwand	€	58.473,99
Summe Aufwendungen	€	6.010.478,80
Nettoergebnis	€	- 1.241.017,20

Im Vermögenshaushalt 2024 sind folgende Beträge ausgewiesen:

Sachanlagen	€	26.202.625,25
Beteiligungen	€	1.000,00
Langfristige Forderungen	€	102.964,82
Kurzfristige Forderungen	€	129.804,95
Liquide Mittel	€	498.916,87
Summe Aktiva	€	26.935.311,89

Ausgabenüberschreitungen:**GR Bianca Prevedel**

Die Ausgabenüberschreitungen bei Reparaturen der Wasserleitungen sind auffällig hoch. Ein Zusammenhang der Wasserrohrbrüche mit den Sprengungen beim ÖBB-Tunnel wurde hinterfragt.

Bgm. Walter Osl

Die Ursachen für die Rohrbrüche sind schwer beweisbar. Aufgrund des hohen Alters des Leitungsnetzes ist auch zukünftig mit hohen Reparatur- und Erneuerungskosten zu rechnen.

Die Abweichung der Abrechnung gegenüber dem Budget bei den sonstigen Erträgen im Ergebnishaushalt von ca. - € 88.000,00 kann erst nach Auswertung aus den Kennzahlen der Einzelkonten exakt erläutert werden. Die Erläuterung wird nachgereicht (**Anfrage GR Alexander Osl**).

GV Andreas Bramböck

Die Jahresrechnung wurde einer ausführlichen Prüfung unterzogen. Der Prüfbericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung vom 03.03.2025 wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Beilage 2).

Ausgabenüberschreitung:

Untenstehende Ausgabenüberschreitungen, für die eine Beschlussfassung des Gemeinderates notwendig sind, wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

211 346000 Tilgung Darlehen Volksschule (3 Raten – vgl. 2022)	59.248,97
211 614000 Volksschule – Instandhaltung Gebäude, Anlagen	15.872,64
211 650000 Zinsen Darlehen Volksschule (3 Raten – vgl. 2022)	14.869,06
211 728002 Volksschule – Entgelte für sonstige Leistungen Reinigung	9.229,60
212 752100 Hauptschule Wörgl – Betriebskosten	5.071,26
262 614002 Instandhaltung Rasenanlagen	8.741,06
320 751000 Landesmusikschule – Personalkostenbeitrag	6.693,24
439 751000 Jugendwohlfahrtsbeiträge Land	13.741,00
489 778000 Förderung – Energiesparmaßnahmen	13.182,00
617 614900 Sanierung Bauhof	8.821,37
680 050000 Breitbandausbau	17.885,17
816 619900 Instandhaltung Straßenbeleuchtung (Sturmschaden)	13.273,29
850 612010 Instandhaltung Wasserleitungen	31.467,62
851 612000 Instandhaltung Kanalanlagen	5.156,20
900 728000 Sonstige Leistungen Datenverarbeitung	9.888,48

Zusammenfassung gemäß Prüfbericht:

1. Der Rechnungsabschluss 2024 wurde zeitgerecht erstellt.
2. Die nicht durch Gemeinderatsbeschlüsse gedeckten Haushaltsüberschreitungen sind einer Beschlussfassung zuzuführen.
3. Die Vorprüfung der Jahresrechnung hat die formale und rechnerische Richtigkeit der Haushaltsrechnung 2024 ergeben.
4. Der Überprüfungsausschuss stellt daher den Antrag:
Der Gemeinderat möge beschließen, der vorliegenden Jahresrechnung 2024 die Zustimmung zu erteilen und dem Bürgermeister die Entlastung auszusprechen.

Bgm. Walter Osl

Dem Finanz- und Kontrollausschuss wurde für seine umfangreichen und gewissenhaften Prüfungen der Finanzgebarung gedankt und der Vorsitz an Vbgm. Hannes Bramböck zur Abstimmung über die Ausgabenüberschreitungen und zur Jahresrechnung übergeben. Bgm. Walter Osl verließ zur Abstimmung das Sitzungszimmer.

Nachdem keine weiteren relevanten Anfragen gestellt wurden, erfolgte auf Antrag von **Vbgm. Hannes Bramböck** die Abstimmung hinsichtlich der vorliegenden Ausgabenüberschreitungen, der Genehmigung der Jahresrechnung 2024, sowie der Entlastung des Bürgermeisters.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg genehmigte einstimmig die oben angeführten, noch nicht durch einen Gemeinderatsbeschluss gedeckten Ausgabenüberschreitungen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg genehmigte einstimmig den vom Überprüfungsausschuss vorgeprüften und in der Zeit vom 07.03.2025 bis 21.03.2025 zur allgemeinen Einsicht aufgelegenen Rechnungsabschluss 2024 gem. § 108 Tiroler Gemeindeordnung und erteilte somit die Entlastung des Bgm. Herrn Walter Osl.

Bgm. Walter Osl übernahm wiederum den Vorsitz.

Abschließend wurde dem Gemeinderat und dem Amtsleiter mit seinem Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr gedankt.

Zu Pkt. 4:

Neubau Gemeindeamt;

- a) Fassung des Baubeschlusses und Genehmigung des adaptierten Finanzierungsplanes aufgrund vorliegender aktueller Angebotssummen und der neuen Kostenschätzung**
 - b) Beschlussfassung hinsichtlich Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Abbruch und Neubau des Gemeindeamtes gemäß den vorliegenden Angeboten**
-

Zu a):

Bgm. Walter Osl

Die zu erwartenden Baukosten wurden aufgrund der bereits teilweise vorliegenden Angebote und aktuell angepasster Kosten exakter geschätzt. Die Gesamtbaukosten inklusive der Leistungen für die Planer und eingerechneter Reserven betragen € 3.935.600,00 exkl. MwSt. Die Baukosten liegen im budgetierten Rahmen und der aktuelle Finanzierungsplan (Beilage 3) weicht daher nur minimal von der ursprünglich festgelegten Finanzierung ab. Die Landesmittel sind in der budgetierten Höhe zugesagt. Die Aufnahme des Darlehens ist ebenfalls im Ausmaß des Budgetansatzes notwendig. Die Gemeinde ist für den Neubau des Gemeindeamtes mit ca. 50 % zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Neubau des Gemeindeamtes aus und genehmigte einstimmig den vorliegenden Finanzierungsplan mit Baukosten von € 3.935.600,00 exkl. MwSt.

Zu b):

Bgm. Walter Osl

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau des Gemeindeamtes wurden österreichweit ausgeschrieben und 6 Firmen haben Angebote abgegeben. Die Öffnung der eingegangenen Angebote erfolgte in Anwesenheit von Arch. DI Kurt Rumplmayr, dem Bauleiter BM Ing. Johann Kofler und den Vertretern der Gemeinde. Die Angebote wurden geprüft und als Bestbieter wurde die Fa. Strabag mit einer Angebotssumme von € 1.178.887,63 inkl. MwSt. ermittelt (Preisspiegel – Beilage 4).

GV Manfred Hager

Die Prüfung der Angebote hat keine Änderung gegenüber der Angebotsöffnung ergeben.

Der Gemeinderat vergab einstimmig die Baumeisterarbeiten für den Neubau des Gemeindeamtes an die Fa. Strabag zum angebotenen Preis von € 1.178.887,63 inkl. MwSt.

Zu Pkt. 5:

Vergabe des Zusatzauftrages an die Fa. Strabag für die Errichtung eines Sickerschachtes für Oberflächenwässer im Bereich des Kinderspielplatzes beim Sportzentrum Angerberg gemäß vorliegendem Angebot

Bgm. Walter Osl

Zur Verbesserung der Situation bei Regenereignissen im Bereich des Sportzentrums ist die Errichtung eines weiteren Sickerschachtes mit einer Situierung beim Kinderspiel- bzw. Beachvolleyballplatz notwendig. Die bestehenden Schächte wurden im Vorjahr nach den Starkregen inspiziert und entsprechend geräumt. Ein weiterer Schacht wurde dabei empfohlen und könnte im Zuge des Baues der Wasserleitung in diesem Bereich miterrichtet werden. Die Fa. Strabag hat diese Zusatzleistungen mit Kosten von € 9.369,14 inkl. MwSt. angeboten.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Zusatzauftrag an die Fa. Strabag für die Errichtung eines Sickerschachtes für Oberflächenwässer im Bereich des Kinderspielplatzes beim Sportzentrum Angerberg mit Kosten von € 9.369,14 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 24.02.2025.

Zu Pkt. 6:**a) Informationen und Berichte aus den Ausschüssen****b) Informationen und Berichte aus anderen Organisationen und Instituten****Zu a):****Ausschuss für Infrastruktur (Vbgm. Hannes Bramböck)**

Im Herbst 2024 und im laufenden heurigen Jahr konnte aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen folgende Auffangbecken und Abflussbehinderungen bei den verschiedenen Bachläufen durch die Fa. Steinberger in guter Zusammenarbeit mit dem Bauhof geräumt und instandgesetzt werden:

- Auffang- und Versickerungsbecken bei der Straße Baumgarten/Mariastein im Bereich des Waldgrundstückes von Josef Wagner (Gemeindegrenze Angerberg/Mariastein)
- Auffangbecken Blüml
- Auffangbecken Wartelstein
- Auffangbecken und Bachverlauf im Bereich Haus Kendlbacher
- Bachlauf Thalerbach
- Auffangbecken beim Bacherbach
- Auffangbecken Wurmtal im Bereich der Einmündung in den Moosbach
- Auffang- und Versickerungsbecken bei der Auerbinderstraße im Bereich der Abzweigung Kronthal

Offen ist noch das Auffangbecken im Bereich Wies im Ortsteil Embach. Durch diese Maßnahmen sind seitens der Gemeinde die Vorkehrungen für eine bestmögliche Abwendung von Unwetterschäden bei den Bächen getroffen.

Ausschuss für Energie, Umwelt, Wirtschaft und e5 (GR Ing. Karl Schweitzer)

Sanierung Feuerwehr-Gerätehaus

Die Endabnahme der Wärmepumpen für die Beheizung des sanierten Feuerwehr-Gerätehauses ist erfolgt. Hinsichtlich einer brauchbaren Auswertung der Leistungs- und Verbrauchsdaten sind noch letzte Abklärungen notwendig.

GV Manfred Hager

Ebenso wurde die Endabnahme für die Photovoltaikanlage durchgeführt. Die Anlage ist fertiggestellt. Seitens der TIWAG wurde aufgrund von zu schwachen Leitungskapazitäten noch keine Freigabe für die Einspeisung von überschüssigem Strom in das Netz erteilt. Die Gemeinde ist diesbezüglich in Abklärung mit dem Netzbetreiber.

Bgm. Walter Osl

Vom Netzbetreiber wird eine professionelle Vorgangsweise erwartet. Die vermehrte Errichtung von PV-Anlagen durch die hohen Förderungen ist bekannt und der Professionist sollte sich dementsprechend vorbereiten.

EEG Grüner Strom Angerberg/PV-Anlage Volksschule

Der Verein „EEG Grüner Strom Angerberg“ ist gegründet und Strom aus der PV-Anlage der Volksschule wird gemeindeintern und von den weiteren Vereinsmitgliedern (Wolfgang und Rene Weilguni, Weilguni GmbH) bezogen. Die Auswertungen zeigen, dass zusätzliche Verbraucher notwendig wären.

Bgm. Walter Osl

Die EEG ist regional ausgerichtet und jeder Stromverbraucher kann dem Verein beitreten. Eine entsprechende Bewerbung ist notwendig.

Haushaltsbefragung – Energiedaten

Im heurigen Jahr soll eine Haushaltsbefragung bezüglich Energie relevanter Daten durchgeführt werden. Die Verteilung und Einsammlung der Fragebögen übernehmen Schüler bzw. ist die Eingabe auch mittels QR - Code möglich. Eine Vorinformation/Bewerbung der Aktion ist über Gem2Go geplant. Eine Verlosung unter den Teilnehmern (z.B. 10er-Block für die Nutzung des Angerberger Mobils) soll zur Teilnahme motivieren.

Wanderweg/Biotop Lindenmoos

Mag. Frieda Moser ist in Absprache mit der Landjugend hinsichtlich der Durchführung der Mäharbeiten bei den biologisch wertvollen Flächen beim Lindenmoos. Offen ist die Aufstellung der Ruhebänke bzw. die Neuausrichtung der Informationstafel im Bereich des Wanderweges. Weiters angedacht ist die Etablierung einer Blühwiese, wobei ein trockener Bereich vorteilhafter wäre. Die angrenzende Fläche zur Landesstraße oder auch die Verkehrsinsel im Bereich der Ortsteinfahrt Linden würden sich anbieten.

Vbgm. Hannes Bramböck

Auf zahlreiche biotopartige Flächen in Angerberg wurde hingewiesen. Intensiv gut nutzbare landwirtschaftliche Flächen braucht man für die Futtermittelproduktion und sollten daher für solche Zwecke nicht herangezogen werden. Ebenso müssen Aufwände (finanziell und arbeitstechnisch) im Rahmen bleiben.

Blackout/Notstromversorgung

Zur Auswahl der Größe eines Notstromaggregates braucht es Festlegungen zum Strombedarf im Katastrophenfall. Die Anzahl der Gebäude/Räume/Anlagen, die mit Strom versorgt werden sollen, muss von der Einsatzleitung exakt bestimmt werden.

Ausschuss für Bildung und Soziales (GR Teresita Laner-Simmerstätter)Sommerbetreuung 2025

Die Ausschreibung für die Sommerbetreuung ist abgeschlossen. Einige Nachmeldungen wurden akzeptiert und die endgültigen Zahlen für die zu betreuenden Kinder liegen vor. Für die Durchführung ist eine Besprechung mit den involvierten Personen bereits anberaunt.

GR Bianca Prevedel

Die Nachmeldungen wurden so koordiniert, dass diese nur für die schwach frequentierten Wochen genehmigt wurden.

Finanz- und Kontrollausschuss (GV Andreas Bramböck)

Die Protokolle der Sitzungen des Finanz- und Kontrollausschusses vom 11.02.2025 und 03.03.2025 wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilagen 5+6).

Zu b):**Bgm. Walter Osl**

- 28.01.2025 Besichtigung Gemeindeamt Ebbs
- 29.01.2025 mitanand – Cafe Lebensfreude
- 04.02.2025 KEM-Netzwerktreffen in Wörgl
Das Umsetzungskonzept der Klima- und Modellregion Hohe Salve sollte bis Ende April abgeschlossen sein. Ab 01.05.2025 startet die Umsetzphase für geplante Projekte. Kostenbeiträge werden für die Gemeinde anfallen, wobei ein hoher Förderanteil zu erwarten ist. Am 24.05.2025 ist der offizielle Startschuss mit einem Treffen auf der Buchackeralm mit Rahmenprogramm geplant.

- 06.02.2025 Planungsverbandssitzung + Standesamtsverbandsverband Jahresrechnung + anschl. Tierkadaversammelstelle Möslbichl (Verbandssitzung)
- 07.02.2025 mitanand – Dankeschönabend mit PartenausträgerInnen
- 08.02.2025 Schützenball
- 14.02.2025 Erwachsenenschule – 1. Teammeeting + Sponsoringtreffen
- 18.02.2025 Forsttagsatzung (nicht öffentlich – Gemeindeamt) = vormittags
Forsttagsatzung (öffentlich – Langkampfen) = nachmittags
- 19.02.2025 Schulärztin – Dr. Mehic-Yagdi
- 27.02.2025 Seniorenhoagascht (im FF-Haus)
- 03.03.2025 JHV SI Rett
- 05.03.2025 AEV – Überprüfungsausschuss
- 10.03.2025 BKH Kufstein – Ausschusssitzung
- 11.03.2025 KEM Hohe-Salve (Bgm-Konferenz) in Itter
- 12.03.2025 Kufgem – Info&Networking in Strass
Kommunalforum Alpenraum 2025 in Kundl
- 13.03.2025 WKO-Wahl (Wahlbüro in Angath – Gemeindesaal)
- 13.03.2025 JHV Obst- und Gartenbauverein
- 17.03.2025 Gemeindevorstandssitzung
- 20.03.2025 ÖSBA – Ausschusssitzung
- 21.03.2025 JHV Bienenzuchtverein Langkampfen – Angerberg – Mariastein – Angath
- 24.03.2025 AEV Kufstein - Verbandsversammlung

Zu Pkt. 7:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Termine (Bgm. Walter Osl)

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 07.04.2025 | 19.30 Uhr | Vorläufiger Termin Gemeinderat (Ersatztermin – 22.04.2025) |
| 29.04.2025 | 18.30 Uhr | Finanz- und Kontrollausschuss |

b) HEGA (Vbgm. Hannes Bramböck)

Ein Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung hinsichtlich eines Berichtes über die aktuelle Gebarung der Hackschnitzel-Erzeugergenossenschaft Angerberg wurde beantragt. Vorab kann mitgeteilt werden, dass im abgelaufenen Jahr ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden konnte.

c) Schulsprengel Hauptschule (Anfrage GR Teresita Laner-Simmerstätter)

Bgm. Walter Osl

Ein erstes Gespräch mit der Schulleitung in Langkampfen hat ergeben, dass eventuell eine „MINT“ Schwerpunktschule etabliert wird. Die Aufnahme sprengelfremder Schüler in diese Schule wäre somit ohne Sprengeländerung gegeben. Das Konzept ist nicht ausgereift und auch ansonsten liegen noch keine konkreten Ergebnisse hinsichtlich der weiteren Schulausrichtung in Langkampfen vor. Bei Zentralisierung der Schulen in Langkampfen und Errichtung eines Schulcampus ist die Miteinbeziehung der Mittelschule angedacht. In diesem Fall sind die Möglichkeiten für Angerberg auszuloten, die notwendigen Diskussionen zu führen und ein einvernehmlicher Prozess zu starten. Vorerst ist eine Abklärung mit der Stadt Wörgl in einer gemeinsamen Besprechung mit Teilnehmern aus dem Ausschuss für Bildung, VBGM und BGM erforderlich. Eine schnelle Entscheidung ist aufgrund der komplexen Materie nicht zu erwarten.

Vbgm. Hannes Bramböck

Eine zeitnahe Einbindung der Bildungsdirektion wurde angesprochen und hinsichtlich der Schulen in Wörgl ist keine Verbesserung eingetreten. Entsprechende Investitionen wären schon lange notwendig. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langkampfen hat sich nunmehr in mehreren Bereichen etabliert (Kanalverband, Recyclinghof, Waldaufsicht, Wasserversorgung, Alters- und Pflegewohnheim). Strukturell wäre eine solche auch auf der Schulebene positiv zu sehen.

Bgm. Walter Osl

Eine Schulsprengeländerung ist stark abhängig von der Stadt Wörgl als Trägergemeinde. Die Erstinformationen und Absprachen müssen zuerst mit allen betroffenen Schulleitungen und den politischen Vertretern der Gemeinden erfolgen. Eine Änderung des Sprengels ist grundsätzlich als schwierig einzuschätzen, muss aber versucht werden. Langkampfen wäre gegenüber Breitenbach hinsichtlich der bereits bestehenden Busverbindung und der sonstigen gemeinsamen Agenden zu priorisieren.

GR Alexander Osl

Eine Schulsprengeländerung (Schulbesuch in Breitenbach) war vor einigen Jahren schon einmal Thema und hat sich damals als äußerst problematisch dargestellt.

d) Schulcluster (Bgm. Walter Osl)

Die Bildung eines Schulclusters der Volksschule Angerberg mit der Volksschule Mariastein ist in Ausarbeitung. Eine Zusammenarbeit bei allen organisatorischen und pädagogischen Maßnahmen wäre damit gegeben. Eine erste Besprechung mit dem Lehrpersonal und den Elternvertretern ist vereinbart und bei Vorliegen konkreter Ergebnisse wird wiederum informiert.

e) WHO (GR Teresita Laner-Simmerstätter)

Über einen Verein in Vorarlberg wurde eine parlamentarische Bürgerinitiative gegründet, die darauf abzielt, dass das internationale Pandemieabkommen der WHO mit Gesundheitsvorschriften und weitgehenden Rechten für die Einschränkung von Bürgerrechten im Pandemiefall, im Parlament entsprechend behandelt werden muss. 500 Unterstützungserklärungen sind hierfür notwendig. Ebenso erforderlich ist eine umfassende Information der Bevölkerung über die Inhalte dieser Vorschriften. Unterstützungserklärungen wurden an die Gemeinderäte verteilt.

GR Ing. Karl Schweitzer

Die Covid-Pandemie hat viele Staaten nahezu unvorbereitet getroffen und unterschiedlichste Reaktionen hervorgerufen. Das Vorliegen von Richtlinien und Vorschriften zu einer gemeinsamen Vorgangsweise kann nur zu einer Verbesserung der Situation beitragen.

GR Teresita Laner-Simmerstätter

Ich weise auf den problematischen Umstand hin, dass die einst gut gemeinte Idee der WHO durch Profitgetriebene private Geldgeber (80 % der Einnahmen der WHO, welche auch noch zweckgebunden sind) unterwandert ist. Der Generaldirektor der WHO soll ohne irgendeine wissenschaftlich untermauerte Evidenz einen internationalen und sogar einen nationalen Gesundheitsnotstand ausrufen und die dann von den betroffenen Staaten zu ergreifenden Maßnahmen vorschreiben können. Die abgeänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften sehen für diese nie dagewesene, weitreichende Machtfülle eines einzelnen Mannes keinerlei Kontrollmechanismen vor. Der Willkür und dem Missbrauch wären Tür und Tor geöffnet.

f) Schwimmbad Ortsteil Achleit (Vbgm. Hannes Bramböck)

Die Stellungnahme von Isabell Damm-Jacobs zum Antrag um Nutzungsänderung des Schwimmbades von Harald Schweitzer wurde an die Gemeinderäte verteilt.

g) Radarkasten an der Landesstraße (Anfrage GR Alexander Osl)

Bgm. Walter Osl

Gutachten hinsichtlich Verkehrsmaßnahmen bei der Landesstraße für die Bereiche Linden und Dorf wurden vom Gemeinderat beauftragt. Daten werden für die Gutachtenerstellung benötigt und sind in Erhebung.

g) Grün- und Strauchschnittentsorgung (GR Hermann Neuhauser)

Ablagerungen von Grün- und Strauchschnitt im Wald findet statt. Ein entsprechendes Angebot seitens der Gemeinde sollte gegeben sein.

Bgm. Walter Osl

Die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt im Wald ist grundsätzlich (auch für den Waldeigentümer) verboten. Angerberg hat eine hohe Quote an Eigenkompostierenden, die im eigenen Garten Grün- und Strauchschnitt verarbeiten müssen. Darüber hinaus ist eine Abgabe bei der ARA in Kirchbichl möglich. Im Rahmen der Erweiterung des Bauhofes soll auch eine Abgabestelle für Grün- und Strauchschnitt (kostenpflichtig) eingerichtet werden.

h) Klingel Kindergarten (Anfrage GR Katrin Lettenbichler)

Die Funktionsfähigkeit der Klingel im Kindergarten wird mit der Kindergartenleiterin abgeklärt und allenfalls notwendige Maßnahmen eingeleitet.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 22.30 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 13 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 24.03.2025

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer